

**Erfassung der Biotoptypen und der
geschützten Pflanzen
im Bereich des
B-Plans Nr. 56 "Erlebnis-Dorf", Teilbereich 1
(46. Änderung des Flächennutzungsplanes)
Loxstedt**

Auftraggeber: Instara GmbH

Auftragnehmer: Dipl. Biol. Dr. Dieter von Bargaen - Faunistische und Floristische Erfassung

- Ökologische Fachgutachten
- Umweltbaubegleitung

Drakenburger Str. 41
28207 Bremen
Tel.: 0421 70903507 / 0176 45642408
E-mail: vbargaen@uni-bremen.de

Bearbeitung: Dipl. Biol. Dr. Dieter von Bargaen

Bremen, 11. November 2023

Beschreibung der Biotoptypen „Karl´s Erlebnis-Dorf“

Die Erfassung der Biotoptypen und geschützten Pflanzenarten erfolgte Anfang Mai 2023. Die Einstufung der Biotoptypen erfolgte nach Drachenfels (2021), die Liste der gefährdeten Arten folgte Garve (2004).

Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe (HBE)

Auf der vorhandenen Parkfläche sind acht Eichen (*Quercus robur*) und vier Pappeln (*Populus tremula*) angepflanzt. Die Baumscheiben um den Stammfuss sind vegetationsfrei.

Allee/Baumreihe (HBA)

Alle Baumreihen im Plangebiet bestehen aus Pappeln (*Populus tremula*), Stieleichen (*Quercus robur*) kommen nur mit wenigen Einzelexemplaren vor. Der Unterwuchs der Baumreihen besteht neben dem Schilf (*Phragmites australis*) auf der grabennahen Seite aus dem Einjährigen und dem Gemeinen Rispengras (*Poa annua* und *trivialis*) auf der grabenabgewandten Seite.

Nährstoffreicher Graben (FGR)

Die Gräben im Plangebiet sind in der Regel dauerhaft wasserführend. Sie sind sehr vegetationsarm. Vereinzelt kommen Wasserlinsen (*Lemna* diff. sp.) vor. In Bereichen, die länger nicht geräumt wurden, findet sich auch die Bunge (*Veronica beccabunga*) und teilweise ist Schilf (*Phragmites australis*) durch die gesamte Sohle gewachsen. Die Grabenböschungen sind dicht mit Schilf bewachsen.

Artenarmes Intensivgrünland (GI)

Diese Fläche wird intensiv als Mähwiese genutzt. Der Bestand wird von Gemeinem Rispengras (*Poa trivialis*) dominiert. Daneben kommen Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*), Lolch (*Lolium perenne*) und Wiesenschwingel (*Festuca pratensis*) häufig vor. Kräuter sind nur mit Einzelexemplaren vertreten. Im Nahbereich der randlichen Gräben kommt vereinzelt Schilf (*Phragmites australis*) vor.

Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte (UHF)

Dieser kleine Bestand ist durch die Arten des angrenzenden Artenarmen Scherrasen (GRA) sowie Schilf (*Phragmites australis*) und Brennesseln (*Urtica dioica*) gekennzeichnet.

Artenarmer Scherrasen (GRA)

Bei den diesem Biotoptyp zugeordneten Flächen handelt sich um sehr artenarme Bestände. Neben dem Einjährigen und dem Gemeinen Rispengras (*Poa annua* und *trivialis*) kommen nur Land-Reitgras (*Calamagrostis epigeios*) und Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) mit Einzelexemplaren vor.

Literatur

DRACHENFELS, O. von (2021): Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen von Anhang I der FFH-Richtlinie, Stand März 2021. Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs., Heft A/4: 1 – 336

GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 1/2004: 1 – 76

Bremen, den 11.11.2023



Dipl. Biol. Dr. Dieter von Bargen
Floristische und Faunistische Erfassung
Ökologische Fachgutachten
Umweltbaubegleitung

Drakenburger Str. 41
28207 Bremen
Tel.: 0176 45642408
vbargen@uni-bremen.de